



Jens Hübner

Ein Jahr Urban Sketching Das Workbook

25 Tricks zum Zeichnen unterwegs

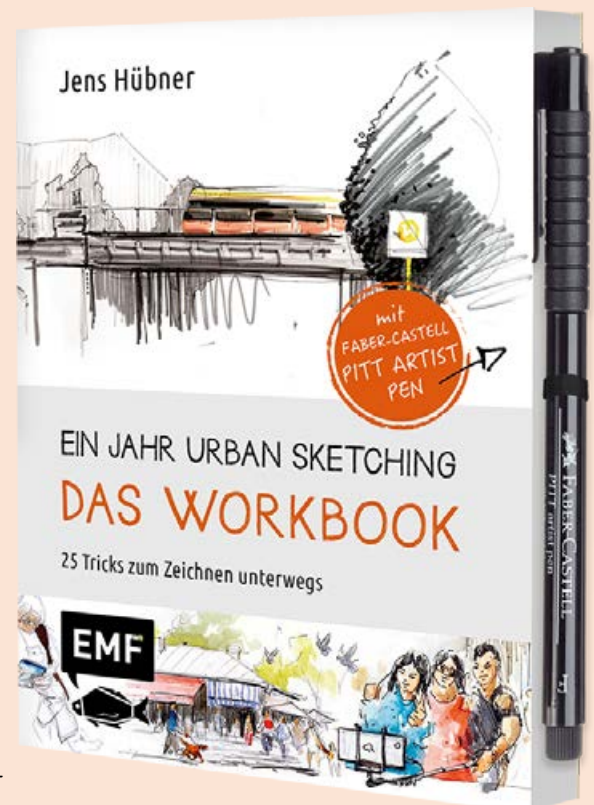
★★★★

EMF 2016 · 128 Seiten · 17,99 · 978-3-86355-486-6

Der Autor, ein Künstler und studierter Designer, betätigt sich als Maldozent und Tourenleiter. Viele seiner eigenen Werke sind auf Reisen entstanden. Im Unterricht möchte er den Teilnehmern sein Konzept „Pinsel statt Pixel“ näherbringen, bei dem es darum geht, viele Fotos durch einige aussagekräftige Zeichnungen auszutauschen und so einen engeren Bezug zu der Situation aufzubauen. Bei EMF sind bereits *Reisemomente skizzieren, aquarellieren und collagieren: Aus dem Erfahrungsschatz eines Weltreisenden* (2013), *Ein Jahr Urban Sketching: Unterwegs skizzieren, zeichnen und kolorieren* (2015) sowie ganz neu *Die Kunst des Weglassens im Urban Sketching: Motive erfassen – reduziert zeichnen* (2017) von Jens Hübner erschienen. Bei Interesse lohnt sich auch ein Blick auf seinen Blog ► [One Day One Sketch – Jens Huebner](#) (auch auf ► [Facebook](#)).

Urban Sketching ist eine Zeichnerbewegung, die seit 2007 existiert. Begründet wurde sie von Gabriel Campanario in Seattle. Modern und mit viel Online-Präsenz, ist die Bewegung darauf ausgerichtet, von Anfang an auf Blogs seine Leistungen zu präsentieren. Es gibt aber auch gemeinsame Zeichentreffen, sogenannte „Sketchcrawls“, sowie Ausstellungen. Dabei gibt es nur eine Hand voll Regeln in Form eines Manifests, das hier auch abgedruckt ist. Nach dem Motto „One sketch a day“ sollen die LeserInnen motiviert werden, zu zeichnen, was ihnen in den Sinn bzw. vor die Augen kommt. Praktischerweise ist dem Buch auch ein schwarzer PITT Artist Pen beigelegt und es hat ein handliches, angemessenes Format, sodass es problemlos mitgenommen werden kann.

Nach einer kurzen Einführung wird der Stil in Form von 25 Lektionen vermittelt. Diese sind in die Bereiche Basics, Stifte, Farbe, Orte und Motive eingeteilt. Auf jede Doppelseite mit Tipps und Anregungen folgt eine Doppelseite zur freien Entfaltung. Die Lektionen reichen





von typischen Hinweisen wie „Wie erzeuge ich räumliche Tiefe?“ bis hin zu den absoluten Grundlagen wie „Wie verliere ich die Ehrfucht vor funkelneuen Skizzenbüchern?“. Jens Hübner ist ein sympathischer Lehrer und es ist aufbauend zu sehen, dass man mit wenig Aufwand Zeichnungen mit persönlichem Stil auf das Papier zaubern kann – auch wenn diese neben den Originalen des Autors noch sehr bescheiden aussehen. Eines allerdings stört an dem Buch – es bleibt nicht aufgeklappt, sondern muss mit Kraft aufgehalten werden, was beim Zeichnen, vor allem unterwegs, wo man ohnehin nicht immer eine gute Unterlage hat, umständlich ist.

Dieses Workbook ist nicht nur etwas für Anfänger, sondern auch für professionelle oder Hobby-Zeichner, die den reduzierten Stil ausprobieren möchten. Der Vorteil ist, dass man genug Platz für eigene Skizzen hat, wer aber eine ausführliche Einführung vorzieht, sollte zu einer anderen Einführung greifen – z.B. zu den anderen Büchern des Autors. Wer außerdem die anderen Bücher schon hat, kann auf dieses vermutlich verzichten. Für alle Neulinge aber ist es eine kurzweilige Aktivität für nebenbei, wenn man mal ein paar Minuten Zeit hat.